



Jakob Mierscheid

Mitglied des Deutschen Bundestages

11011 Berlin
Telefon 030/2270

Januar 2009

An die
Mitglieder der
SPD-Bundestagsfraktion

im Hause

Mierscheid-Zyklus

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Leben bewegt sich in Gesetzmäßigkeiten.

Sonst wären weder Natur noch Zivilisation, weder Partei noch Fraktion möglich. In allen regieren Gesetze, selbst im Dschungel, und zwar die gleichen.

Man muss diese Gesetzmäßigkeiten nur finden.

Unser Wahlergebnis richtet sich, wie Ihr wisst, nach der Entwicklung der Rohstahlproduktion.

Die Frage, ob wir regieren oder nicht, folgt einem anderen Gesetz, das sich in einer langfristigen Wellenbewegung, dem sog. Mierscheid-Zyklus, äußert.

Der Mierscheid-Zyklus ist eine Wellenbewegung mit einer leicht schwankenden Amplitude von 15 bis 17, im Durchschnitt 16 Jahren.

Der erste Zyklus dauerte nach der Opposition im Kaiser-Reich vom Beginn der parlamentarischen Demokratie 1918 15 Jahre bis zum Ende der Weimarer Republik. Er war von politischer Verantwortung geprägt, wenn auch nur zum geringen Teil in politischen Ämtern. 1933 folgte ein düsterer Zyklus von Verbot, Verfolgung und Opposition.

1949 – 16 Jahre später – beginnt die Geschichte der Bundesrepublik.

- Der erste Mierscheid-Zyklus bis zum Herbst 1966, der Bildung der Großen Koalition, war wieder ein Oppositions-Zyklus von sechzehn Jahren,
- dem folgte ein 16jähriger Regierungs-Zyklus bis zum 1. Oktober 1982.
- Der anschließende 16jährige Oppositions-Zyklus ist im Oktober 1998 mit der Wahl von Gerhard Schröder zum Bundeskanzler beendet worden.
Es ist nur logisch und hinreichend begründet, dass dieser Regierungs-Zyklus wieder 16 Jahre dauert.

Man kann das noch genauer sagen: 6286 Tagen Opposition bis Ende 1966 folgten 5783 Tage Regierung, 503 weniger.

Diesmal werden also 5870 Tagen Opposition 503 mehr Regierung folgen.

6375 Tage Regierung ab dem 27. Oktober 1998 dauern nach dem Gregorianischen Kalender und meinem Computer bis zum 10. April des Jahres 2016.

Ob das ganz genau hinkommt, ist nicht so wichtig.

Hauptsache, die Richtung stimmt. Und wir könnten auch überlegen, zwei Regierungszyklen aneinander zu hängen, da wir auch schon mal zwei Oppositionszyklen hintereinander hatten und Opposition ist bekanntlich Mist.

Und noch eins: Gesetze erfüllen sich nicht von alleine.

Nur wenn die evolutionären Subjekte danach handeln und die Welt nicht nur interpretieren, sondern auch verändern.

Mit freundlichen Grüßen

Euer

Joachim Wimmer